

Konferenzreihe Netzwerkarbeit und
Netzwerkkoordination am 13.11.2017 in Wiesbaden

NETZE WEBEN – BRÜCKEN BAUEN
**Qualitätsentwicklung der Freiwilligenarbeit in
den Frühen Hilfen**

NETZWERK GESUNDE KINDER im Land Brandenburg



Referentin: Madleen Bernhardt

Ziel und Konzeption

Netzwerk Gesunde Kinder...

- setzt sich für das gesunde Aufwachsen und Entwickeln von Kindern sowie Familienfreundlichkeit im Land Brandenburg ein.
- möchte Eltern in ihrer Kompetenz und Verantwortung stärken, feinfühlig und beziehungsstiftend.
- begleitet jede Familien ab der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr, freiwillig und kostenlos.
- gibt durch geschulte ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten im häuslichen Umfeld Erfahrungen und Wissen zu gesundheits- und entwicklungsfördernden Themen weiter.
- informiert über regionale Angebote oder initiiert eigene.

Zahlen und Fakten

Netzwerk Gesunde Kinder...

- wird vom zuständigen Landesressort als familienpolitische Maßnahme gesteuert und hat derzeit jährlich 3,1 Millionen Euro zur Verfügung.
- besteht seit 2006 und bildet seit Einführung der BI 2012 hauptsächlich den Baustein „Ehrenamt“ in den Frühen Hilfen Brandenburgs ab.
- zählte bisher mehr als 10.000 Familien als Netzwerkmitglieder.
- begleitet derzeit mit ca. 1.100 Ehrenamtlichen rd. 4.700 Kinder und ihre Familien.
- arbeitet mit ca. 50 Hauptamtlichen und einer großen Zahl von Kooperationspartnerinnen und Partnern.

Struktur und Organisation

Netzwerk Gesunde Kinder...

- ist flächendeckend durch Regionalnetzwerke mit mehreren Standorten organisiert.
- befindet sich in Trägerschaft von freien, öffentlichen und Klinik-Trägern.
- hat in jedem Regionalnetzwerk eine Lenkungsgruppe und nutzt bei Bedarf Qualitätszirkel o. a. Gremien zur Qualitätssicherung/-entwicklung.
- führt dazu auch regelmäßig Patenstammtische durch.
- wird unterstützt von einer Landeskoordinierungsstelle.
- nutzt eine eigene Datenbank.
- hat einen Arbeitskreis mit gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus der Regionalnetzwerken zur Beratung des zuständigen Landesressorts.

Herausforderungen

Netzwerk Gesunde Kinder...

- ist ein komplexes System, das eine professionelle Netzwerkkoordination erfordert und die Organisation von Ehrenamtlichen setzt fachliches Knowhow voraus.
- entspricht nicht allen Wünschen und Bedarfen von Familien.
- kann derzeit mit Ehrenamtlichen nicht mehr die Nachfrage decken.
- bedeutet auch, dass sich die ehrenamtliche Familienbegleitung manchmal der professionellen Kontrolle entzieht.
- hat eine klare Grenze, sobald eine Familie höhere Bedarfe anzeigt oder diese in der Begleitung sichtbar werden.

Strategien

Netzwerk Gesunde Kinder...

- hat zur konzeptionellen Beschreibung: Mindeststandards, Leitbild, Landeskonzept, Förderrichtlinie.
- hat für den fachlichen Austausch: regionale Steuerungsrounds, Arbeitskreis, Netzwerktreffen, Fachtage, Stammtische, Supervisionen, Schulungen.
- führt in den Regionalnetzwerken regelmäßig Zufriedenheitsumfragen durch und evaluiert unter verschiedenen Fragestellungen die Netzwerkarbeit.
- erarbeitet zur Qualitätsentwicklung gerade eine Zielvereinbarung.
- nutzt in Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung das Konzept „Patin hat Sorge“.

VIELEN DANK !

Fragen, Anregungen, Erkenntnisse...?